

ZEITUNG FÜR SAARBRÜCKEN

VOLLEYBALL

Der TV Holz gewinnt sein Vorbereitungs-Turnier in Saarbrücken. Seite C 5

SULZBACHER MOSCHEE

„Dialog der Religionen“ besichtigte das geplante Gebetshaus. Seite C 2

MIT STADT SAARBRÜCKEN UND OBERE SAAR

Wie ein Sulzbacher Verein in Afrika hilft

Benin ist eines der ärmsten Länder der Welt. Ein Verein aus Sulzbach hat sich zum Ziel gesetzt, vor allem den ärmsten Kindern zu helfen.

VON JÖRG WINGERTZAHN

SAARBRÜCKEN/SULZBACH „Brüderlichkeit, Gerechtigkeit, Arbeit“ – das ist der Wahlspruch des westafrikanischen Landes Benin. Und es scheint, als habe sich der Sulzbacher Verein „Sulzbach hilft Benin“ dieses Motto für seine Arbeit zu eigen gemacht. Der Verein pflegt eine enge Partnerschaft mit der Stadt Bassila in Benin und unterstützt dort mehrere Hilfsprojekte. Bassila hat rund 130 000 Einwohner, das Gebiet ist aber ungefähr so groß wie das ganze Saarland. Jetzt war eine Delegation zu Besuch im Regionalverband. Eine besondere Herzensangelegenheit ist den Vereinsmitgliedern die Hilfe für Waisenkinder und Kinder aus sehr armen Familien, für die

„Man kann nicht ausdrücken, wie schlimm das aussah.“

Volker Rauch
Vorsitzender des Vereins „Sulzbach hilft Benin“, über den Besuch einer Krankenstation

der Verein Paten sucht. 15 Euro pro Monat kostet solch eine Patenschaft. Foussénatou Koudoro ist auf Beniner Seite die Leiterin des Patenkindersprojekts und dafür zuständig,



Mit solch einem Tanz werden Gäste von den Kindern einer Schule in Bassila begrüßt. Dabei tragen sie traditionelle Kleidung und balancieren Stöcke auf ihren Köpfen.

FOTO: MARCUS KALMES

Kinder auszusuchen, die für eine Förderung in Frage kommen, Elena Schäfer auf deutscher Seite. Oft wird Koudoro von Lehrern auf Kinder aufmerksam gemacht, die ohne Essen oder Schuhe in die Schule kommen und offenkundig hilfsbedürftig sind. Die Soziologin Koudoro informiert sich dann über die häusliche Situation der Kinder. Bei Bedarf meldet sie sich beim Sulzbacher Verein. Knapp 130 Kinder haben bislang Paten gefunden. „Wir haben Paten in ganz Deutschland und sogar in Frankreich. Und wir garantieren, dass das Geld, das wir

erhalten, komplett für die Hilfsprojekte verwendet wird“, sagt Elfriede Mohr, die stellvertretende Vereinsvorsitzende. Bassilas Bürgermeister Abou Bakari Gomina steht jeden Tag vor einer Reihe großer Herausforderungen: „Armut ist für uns das größte Problem. Viele Schüler sind nicht in der Lage, in weiterführende Schulen zu gehen, weil sie das Schulgeld nicht bezahlen können. Das zweite große Problem ist die medizinische Versorgung, denn eine Krankenversicherung gibt es nicht.“ Auch fließendes Wasser ist keine

Selbstverständlichkeit. Auf dem Land versorgt sich die Bevölkerung mit Wasser aus Brunnen, die Qualität ist aber oft bedenklich. Hilfe bekommt Bürgermeister Gomina kaum. „Die staatliche Unterstützung ist ein Tropfen auf dem heißen Stein.“ Hilfe komme außer von privaten Vereinen wie dem aus Sulzbach immerhin von der Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit.

Mohr hat sich zum Ziel gesetzt, eine Krankenstation in Bassila, „frauengerecht“ auszustatten, vor allem die Entbindungsstation. Bei einem ihrer Besuche präsentierte man ihr



Seidou Amidou, Bürgermeister Abou Bakari Gomina, Elfriede Mohr, Foussénatou Koudoro, Fofana Aboudou und Volker Rauch (v. l.).

FOTO: BECKER & BREDEL

als Entbindungstisch ein einfaches Brett. „Nach einem Jahr war das Ding dann Gottseidank weg“, sagt Mohr. „Man kann nicht ausdrücken, wie schlimm das in der Station aussah“, ergänzt Volker Rauch, Vorsitzender von „Sulzbach hilft Benin“. „Die Leute müssen erst mal bezahlen, bevor sie aufgenommen werden. Es ist schon vorgekommen, dass Frauen, die einen Kaiserschnitt benötigt hätten, vor dem Krankenhaus gestorben sind, weil sie kein Geld hatten“, erklärt Mohr. Laut Weltgesundheitsorganisation ist Benin eines der ärmsten Län-

der der Welt. Gomina ist zum ersten Mal in Deutschland, in Europa überhaupt, und es gefällt ihm hier: „Die Leute sind nett und gastfreundlich und hier ist alles so schön sauber.“ Besonders beeindruckt hat ihn ein Besuch auf dem Grubengelände Götterborn. Ihn fasziniert, dass man die alten Industrieanlagen erhält und in die Kulturlandschaft einbindet, sagt Gomina. Die Unterstützung aus Sulzbach ist ihm jedenfalls auch nach seiner Rückkehr nach Afrika gewiss, im Geiste von Brüderlichkeit und Gerechtigkeit. **> siehe auch Seite C 4**

Kunst und Kultur in Mainzer Straße

SAARBRÜCKEN (red) Am Samstag ist es soweit. Der Verein Quartier Mainzer Straße feiert das nun 17. Nachbarschaftsfest. Am 2. September von 12 bis 22 Uhr präsentieren Anwohner, ansässige Geschäfte, Aussteller und Standbetreiber ihre Angebote. Von Kunst und Kultur über Kulinarik mit einer Weinlounge, Saarbrücker Biersommeliers mit Bieren der Welt, bis hin zu abwechslungsreichen Flohmarktständen können

Besucher das Quartier erleben, wie sonst nie. Die nur an diesem Tag abgesperrte Mainzer Straße lädt ein zu einem entspannten und interessanten Tag in guter Gesellschaft, gutem Essen und guter Unterhaltung: Nach der Eröffnung von Oberbürgermeisterin Charlotte Britz kann man sich auf ein Bühnenprogramm mit Franco Jaqués, Jeanette Dalia Curta und der Glan Blues Band bzw. einer Jazz Combo und Herrn Ruppel freuen.

Alle, die mehr über das Viertel erfahren möchten, sind eingeladen bei der Führung durch das Quartier Mainzer Straße mitzugehen. Treffpunkt hierzu ist um 13.30 Uhr vor der Hausnummer 6 beim Haus Brück. Pro Person kostet die Führung zwei Euro. Und um 11 Uhr findet wieder das traditionelle Politiker- und Pressefrühstück im Domicil Leidinger statt, wie der Verein mitteilt.

SO KANN'S GEHEN

Ein Schloss und sein Retter

Ein Schlossherr muss sich gegen jeden Notfall wappnen. Was tun, wenn ein entfesselter Wind die Schindeln vom Dach fegt, der Blitz ins Gebäck fährt oder die Zünsler-Raupe den Buchsbestand im Schlosspark verzehrt? Doch wer seit Generationen Adelseigentum hütet, bewahrt stets kühles Blut. So einer zieht allenfalls die Augenbraue hoch. Derart viel Gelassenheit ist zwei Bürgerlichen in Auersmacher nicht gegeben. Aber wie ein Schloss zu retten ist, das wissen wir nun. Dabei gebieten wir nicht über wuchtige Gemäuer und blühende Landschaften. Nein, der Verschlussmechanismus unseres Wäscheschrankes schaltete unvermittelt auf stur. Schluss am Schloss. Samstagsabends, wenn sonstwo schnelle Hilfe ferner wäre als der nächste Planet. Nicht in Auersmacher, wo Hausherrn auch ohne Adelstitel immer jemanden kennen, der helfen kann. Der Retter kommt zwölf Stunden später. Auf dem Rad statt mit dem Ross. Und baut es aus, das Schloss. Ein lösbarer Fall für die gut sortierte heimische Werkstatt des Helfers. Schneller hätte ein Blaublüter an einem Sonntag sein Schloss-Problem auch nicht gelöst.



FRANK KOHLER

Produktion dieser Seite: Markus Saefel, Frank Kohler, Alexander Stallmann

Anzeige

SAARBRÜCKEN (BURBACH)
ZWISCHEN MEDIA-MARKT + HELA BAUMARKT

LEDERLAND®

GROSSE SOFA RÜCKNAHME!*

Stoffgarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter	bis zu 375€
Ledergarnitur, 5-sitzig, z.B. 10 Jahre u. älter	bis zu 750€
Stoffgarnitur, 3-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre	bis zu 500€
Ledergarnitur, 3-sitzig, z.B. 5 bis 10 Jahre	bis zu 1000€

ÜBER 100 MODELLE AUSGESTELLT

ALTES SOFA RAUS, NEUES SOFA REIN!
Lederland nimmt wieder ihre alte Sitzgruppe in Zahlung und das zu unschlagbaren Konditionen! Einfach Rechnung oder Foto Ihrer alten Sitzgruppe mitbringen! **Wir freuen uns auf Sie!**

LEDERLAND SAARBRÜCKEN • WWW-LEDERLAND-SAARBRUECKEN.DE
Dr. Tietz-Straße 11 • 66115 Saarbrücken (Burbach) • +49 (0)681/8579 7777 • Öffnungszeiten: Montag - Samstag von 10-19 Uhr

Anzeige

Agesa Wir halten Sie mobil!

MOBILITÄTSTAGE

Fr. 01. Sept. 2017 von 09.00 bis 18.00
Sa. 02. Sept. 2017 von 09.30 bis 15.00

ELEKTROMOBILE ROLLATOREN TREPPENLIFTE
neuester Generation • bis zu 7 Jahre Garantie

KOSTENLOS!
Sicherheitscheck
Ihres Rollators

bis zu **30%** auf alle Rollatoren und Elektromobile

Agesa Haus der Gesundheit • Sulzbachstraße 9 • Saarbrücken
Tel.: 06 81/3 01 41 14 • info@agesa.de